

# Schleichender Verfall

HNA  
21.2.07

## Ortsbeirat West sucht nach Rettungsplan für stadtteiltypisches Pflaster

**WEST.** Der Ortsbeirat hat schon einige 1000 Euro in die Sanierung des für den Vorderen Westen typischen Mosaikpflasters gesteckt. Doch nun offenbart die akribische Bestandsaufnahme eines Studenten der Kasseler Uni, dass die bisherigen Anstrengungen des Stadtteilparlaments nicht ausreichen. Nach der Studie ist das Pflaster einem schleichendem Verfall ausgesetzt.

Der angehende Stadtplaner Alexander Gottfried, Praktikant bei der Planungsgruppe Nord, hat 88 Mosaikfelder im Stadtteil analysiert. Sein Fazit, das er nun während der jüngsten Ortsbeiratssitzung zog: Nur am oberen Kirchweg und vor der Friedenskirche, wo der Ortsbeirat viel Geld in die Restaurierung gesteckt hat, sind die Mosaikfelder noch weitgehend intakt.

Entlang des unteren Kirchwegs, an der Pestalozzistraße, der Luisenstraße oder der Goethestraße sind nach dieser Untersuchung die Mosaikfelder arg ramponiert, überwuchert oder unter einer Teerdecke verschwunden.

Besonders schlimm ist der Zustand des Pflasters am unteren Kirchweg, wo es im Zuge der Bauarbeiten zur Erweiterung des Diakonissenhauses von schweren Fahr-

zeugen beschädigt wurde. Einstimmig forderte der Ortsbeirat das Straßenverkehrsamt auf, das Mosaikpflaster dort fachgerecht instand setzen zu lassen.

Nach der Studie ist aber auch bereits neu verlegtes Mosaikpflaster von Verfall bedroht. Dort wächst an vielen Stellen Unkraut durch die Zwischenräume der Basaltsteine und drückt diese auseinander. Bei Erneuerungsarbeiten sei das Pflaster oft „lieblos zusammengeschustert“ worden, kri-

tisierte Ortsbeiratsmitglied Gudrun Gutt-Schmidt (CDU) und fügte hinzu: „Die Originalität ist weg.“

Betroffen reagierte das Stadtteilparlament darauf, dass laut Studie ein Mosaikfeld im südlichen Bereich des Bebelplatzes im Zuge der Umbauarbeiten des Platzes ganz verschwunden sei. Es wurde durch Gehwegplatten ersetzt. „Das ist uns durch die Lappen gegangen“, meinte Ortsvorsteher Wolfgang Rudolph (SPD). Damit habe sich der Magistrat

über die Forderung des Denkmalbeirats nach einem Erhalt des Pflasters hinweggesetzt, sagte Ortsbeiratsmitglied Dr. Hans-Helmut Nolte (Grüne).

In seiner nächsten Sitzung will der Ortsbeirat mit Vertretern der Stadt über einen Rettungsplan für das Mosaikpflaster, über Schutzmaßnahmen und eine neue Prioritätenliste reden. (pdi)

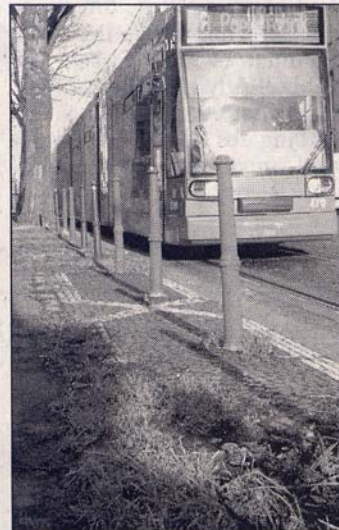
Die Kasseler Studie über das Mosaikpflaster gibt es im Internet unter [www.vorderer-westen.net](http://www.vorderer-westen.net)



**Zerstörung:** Mosaik am Diakonissenhaus entlang des unteren Kirchwegs.



**Kiesel statt Mosaik:** Vor der neuen Laterne am Kirchweg endet das Pflaster.



**Grünfraß:** Unkraut nagt am sanierten Pflaster im oberen Bereich des Kirchwegs. Fotos: Dilling